

## **Café-Restaurant Mittelsmühle - Pension Sommerfrische**

*von Ilse Reinholz-Hein \**

Hier besaß 1906 Fritz Eschstruth eine Gastwirtschaft mit Wirtschaftshalle, Kegelbahn und Pavillon, die bereits 1908 von Max Hammerschlag und Moritz Strauss, Gießen, übernommen wurde.

1908 beantragt Andreas Ebert die Konzession für eine Schankwirtschaft einschließlich Branntweinausschank "in seinem Hause nächst der Mittelsmühle". Dabei handelte es sich um das Haus Mühlweg 4.

1929 betrieb Alma Kirstein, im Mühlweg 4 eine Wirtschaft mit einem Wirtschaftszimmer und einem Gastzimmer.



1937 erwarb Wilhelm Rübsamen das Anwesen. Er betrieb darin das "Café-Restaurant Mittelsmühle, Pension - Sommerfrische".

\* Mit dem Einverständnis der Autorin entnommen aus:

Ilse Reinholz-Hein: Es stand ein Wirtshaus in Buseck ... Die Geschichte der Dorfwirtschaften in Alten-Buseck, Beuern, Großen-Buseck, Oppenrod und Trohe. Schriftenreihe des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck e.V. Heft 13, Buseck 2009, S. 25

Bildnachweis:

Bildarchiv des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck e.V.